

# Masurische Volkslieder

---

Mit Unterstützung  
des Deutschen Volksliedarchivs und der  
Landesstelle Altpreußen des Reichsbundes  
Volkstum und Heimat  
herausgegeben  
vom  
Institut für Heimatforschung  
an der Universität Königsberg



Berlin und Leipzig 1934

Verlag Walter de Gruyter & Co.

Vormals G. J. Göttsche'sche Verlagshandlung / J. Guttentag, Verlagshandlung  
Georg Reimer / Karl J. Krüner / Deit & Comp.

**Landschaftliche Volkslieder**  
mit Bildern und Weisen  
im Auftrage des  
Verbandes deutscher Vereine für Volkskunde  
herausgegeben von Johannes Bolte,  
Max Friedlaender und  
John Meier

★

26. Heft  
**Masurische Volkslieder**  
herausgegeben vom  
Institut für Heimatforschung  
an der Universität Königsberg

★

Verantwortlich:  
für die Texte: A. Jeziorowski  
für die Weisen: Prof. Müller-Blattau

★

## 1. Meiner Jugend Spiele



Mei-ner Ju-gend Spie-le, mei-ner Ju-gend Lie-ben,



wo - hin seid ihr mir ent - flohn?



Mit dem Wasser fort-ge - flos-sen, fort-ge - flos-sen,



mit dem Wind seid ihr ver - weht!

Meiner Jugend Spiele,  
Meiner Jugend Lieben,  
Wohin seid ihr mir entflohn?  
Mit dem Wasser fortgeflossen, fortgeflossen,  
Mit dem Wind seid ihr verweht!

## 2. Herr Jesus, du mein Himmlischer (Osterlied)

Herr Je - sus, du mein Himm - li - scher, re -  
gie - rest schon als E - wi - ger, re - gie - rest schon als  
E - wi - ger, Hal - le - hal - le - lu - ja.

1. Herr Jesus, du mein Himmlischer,  
Regierest schon als Ewiger,  
Regierest schon als Ewiger,  
Halle-halleluja.
2. Die dreißig Jahr hast du verbracht,  
den Weg uns eben, schön gemacht.  
Halle-halleluja.
3. Getragen hast du dein Kreuze schwer,  
Man hat mit dir kein Mitleid mehr.  
Halle-halleluja.
4. Die Hände, Füße ließt du schlagen,  
Leurer Herr Jesus, ohne Sagen.  
Halle-halleluja.
5. Du neigst dein Haupt, o Jesus mein,  
Stirbst nun und ehrt den Vater dein.  
Halle-halleluja.

## 3. Wie dürfen wir nun glücklich sein (Lied zum Schuleintritt)

{ Wie dür - fen wir nun glück - lich sein, daß  
man füh - ret in der Schu - le hin uns  
schon in un - rer Ju - gend } lehrt dich er - ken - nen,  
auf den Weg der Ju - gend; }



Christ, o Herr, des freut sich uns - re See - le sehr!

1. Wie dürfen wir nun glücklich sein,  
Daß schon in unsrer Jugend  
Man führet in der Schule hin  
Uns auf den Weg der Jugend;  
Lehrt dich erkennen, Christ, o Herr,  
Des freut sich unsre Seele sehr!
2. Gib unsern Eltern, unser Gott,  
Dafür des Himmels Segen,  
Weil sie aus Lieb' in jungen Jahr'n  
Uns führ'n auf frommen Wegen;  
Denn dieses ist ein Schatz, so reich,  
Und macht die Armen Reichen gleich.
3. Doch oftmals trifft man Eltern an,  
Die an den Kindern fehlen,  
Den Kindlein, die uns Gott gesandt,  
Nicht achten ihrer Seelen,  
Sie halten von der Schule fern  
Und von den Worten unsers Herrn.
4. Die Eltern, die so böse sind,  
Die werden Reu' empfinden  
Und kommen in die Hölle dann  
Zur Strafe für die Sünden.  
Ach ohne Ende ist die Qual,  
Die sie erwartet da einmal.
5. Die Güte unsers lieben Herrn  
Mögt' sie doch bald bekehren,  
Daß sie den Kindlein dieses Gut  
Nicht länger mehr verwehren,  
Und sie zu führen sind bereit  
Zur Gottesfurcht und Frömmigkeit.
6. Doch höret auch, ihr Kinderlein,  
Was euch die Eltern sagen  
Als Schäflein unsers Herren Christ,  
Denn so will Gott es haben.  
Denn wer der Eltern Wort veracht',  
Der wird von Gott zunicht gemacht.
7. Und nun, du liebe Christenheit,  
Sei Gott mit dir in Ehren,  
Daß ihr, geliebte Eltern all,  
Mögt eure Kinderlein lehren.  
Dann erbet ihr einmal zugleich  
Die Krone und das Himmelreich.

Text: Bauer & Becker, Ronken

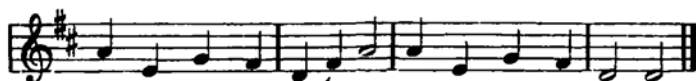
## 4. Zeit zu geh'n ist's, Zeit



Zeit zu geh'n ist's, Zeit, Zeit, für die schmut-zen Mägdelein,



für die schmucken Mägdelein. Seht, schon sind ver-bli - chen



al - le Him-mels-stern - lein, al - le Him-melsstern-lein.

1. Zeit zu geh'n ist's, Zeit, Zeit,  
Für die schmucken Mägdelein.  
Seht, schon sind verblichen  
Alle Himmelssternlein,  
Alle Himmelssternlein.
2. Alle sind verblichen,  
Nur das eine leuchtet  
Für den jungen Burschen:  
Sein herzlichstes Mägdelein,  
Sein herzlichstes Mägdelein.

## 5. Laßt uns all' nach Hause gehen



Laßt uns all' nach Hau - se ge - hen, laßt uns



all' nach Hau - se ge - hen, weil die Stern' am Him-mel



ste - hen, weil die Stern' am Him - mel ste - hen.

1. Laßt uns all' nach Hause gehen,  
Laßt uns all' nach Hause gehen,  
Weil die Stern' am Himmel stehen,  
Weil die Stern' am Himmel stehen.
2. :: Schlafen all' die lieben Vöglein, ::  
:: Sind so müd' die kleinen Auglein. ::
3. :: Atmen Nebel unsre Felder, ::  
:: Stille stehn die dunklen Wälder. ::
4. :: Ruhet aus von eurer Mühe, ::  
:: Gott bewacht euch spät und frühe. ::

### 6. Die Sonne steigt hinab



Die Son - ne steigt hin - ab, sie geht uns



licht - rot fort. — Sie schläft im



Waf - ser - grab an nie ge - ahn - tem Ort.

1. Die Sonne steigt hinab,  
Sie geht uns lichtrot fort.  
Sie schläft im Wassergrab  
An nie geahntem Ort.
2. Es gleiten sanft dahin  
Die Wolken überm Wald,  
Das Rot ist kaum zu sehn,  
Die dunkle Nacht kommt bald.
3. Es waltet in der Nacht  
Verworrner Träume Spiel.  
Der neue Tag erwacht,  
Zeigt dir ein lichtiges Ziel.